



Gemeindebrief

Kirchengemeinde Rummelsberg

Dezember 2025 - Februar 2026

Off 21,5

Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!

Inhalt:

<i>lebendiger Advent</i>	S. 3
<i>Rückblick Erntedank</i>	S. 4 + 5
<i>Rückblick Chornacht</i>	S. 6 + 7
<i>Kirchenvorstand</i>	S. 8 + 9
<i>Kirchenkino</i>	S. 10
<i>Weihnachten</i>	S. 11
<i>Bibel, Brot & Wein</i>	S. 14
<i>Seminar für Trauernde</i>	S. 12
<i>Konfianmeldung/-Event</i>	S. 14 + 15
<i>Angedacht</i>	S. 16 + 17
<i>EJ-Altdorf Abschied</i>	S. 18 + 19
<i>EBW - NAH</i>	S. 20 + 21
<i>Krankenhaus Rummelsberg</i>	S. 22
<i>7 Wochen ohne</i>	S. 22
<i>Feuerwehr Rummelsberg</i>	S. 23
<i>Kinderseite</i>	S. 24 + 25
<i>On the Way! Müllabfuhr</i>	S. 26
<i>Aus den Häusern</i>	S. 27
<i>Kirchbücher</i>	S. 27
<i>Gruppen und Kreise</i>	S. 28
<i>Gottesdienste</i>	S. 29 + 30
<i>Gottesdienste / WGT</i>	S. 31
<i>Redaktion</i>	S. 31
<i>Auf einen Blick</i>	S. 32

Impressum:**Herausgeber:**

Evang.-Luth. Pfarramt Rummelsberg
 Diakon Michael Krah
 Rummelsberg 30
 90592 Schwarzenbruck
 Telefon 09128/7240984
 Mail: pfarramt.rummelsberg@elkb.de

Redaktion: Michael Krah, Jochen Tappe

Lektoren:

Thomas Mrotzek, Barbara Tappe

Herstellung:

Wir-machen-druck.de Auflage 1000St.

Liebe Gemeindeglieder,
 liebe Leser*innen,

ich mag den Advent, warte aber auch manchmal ganz gern und schätze die Zeit der Vorbereitung. Mit dem Advent beginnt sie die Zeit der Erwartung – voller Hoffnung und Sehnsucht nach Licht. Licht in einer und für eine Welt, die uns oft mit Unsicherheit, Wut, Verzerrungen, Hassreden und weiteren unschönen Dingen begegnet. Gerade jetzt ist die Weihnachtsbotschaft umso wichtiger: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren!“ Überall erklingt das Evangelium von der Geburt Jesu. Weihnachten – Gott kommt in die Welt!

Mir schenkt dieses Licht Mut: Es lädt mich, dich und uns alle ein, gemeinsam nach vorne zu schauen, die Herausforderungen anzupacken und im Miteinander friedliche neue Wege zu gehen.

Lassen wir uns von Gottes Liebe und Zuversicht tragen – für eine Zukunft, in der wir füreinander da sind, Hoffnung und Frieden weitergeben.

Ich wünsche ihnen und euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Gottes Segen ist unser Wegbegleiter – heute und im neuen Jahr!

Herzlich,
 Ihr/Euer Bruder Michael Krah



Sonntag,	30.11.	16.00 Uhr	Gottesdienst 1.Advent mit Adventslicht, Adventsfeuer und Grillen (Philippuskirche)
Dienstag,	02.12.	10.00 Uhr	Stephanushaus, Rbg. 46, Andachtsraum
Mittwoch,	03.12.	17.00 Uhr	Innenhof Haus 63
Donnerstag,	04.12.	19.00 Uhr	Waldheim, Rbg. 43, Parkplatz
Sonntag,	07.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst 2. Advent, Rummelsberg Plus und Abendmahl (Philippuskirche)
Montag,	08.12.	19.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr, Rbg. 40b, vor dem Gerätehaus
Dienstag,	09.12.	19.00 Uhr	Gemeindezentrum, Rbg. 28
Mittwoch,	10.12.	12.30 Uhr	Hauptverwaltung 1, Foyer, Rbg.2
Donnerstag,	11.12.	19.30 Uhr	Haus der Diakoninnengemeinschaft, Rbg. 37
Sonntag,	13.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst 3. Advent (Philippuskirche)
Montag,	15.12.	12.30 Uhr	Bildung und Entwicklung, Rbg. 22
Dienstag,	16.12.	10.00 Uhr	Raumerhaus/Eingangsbereich, Rbg. 90
Mittwoch,	17.12.	16.00 Uhr	Haus Mamre, Rbg.74 D, Platz vor dem mittleren roten Gebäude
Donnerstag,	18.12.	18.00 Uhr	Haus Rummelsberg. 63 b
Freitag,	19.12.	10.00 Uhr	Pfarramt, Rbg. 30
Sonntag,	21.12.	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst 4. Advent (Philippuskirche) aufstellen und schmücken des Weihnachtsbaums

Mit einem festlichen Gottesdienst in der Philippuskirche feierte die Kirchengemeinde Rummelsberg am Sonntag, den 5. Oktober 2025, das diesjährige Erntedankfest. Der als Rummelsberg Plus Gottesdienst gestaltete Vormittag – mit Abendmahl und anschließender Erntedanksuppe – stand ganz im Zeichen von Dankbarkeit, Nachhaltigkeit und gelebter Gemeinschaft. Diakon Michael Krah hatte zu dieser besonderen Feier eingeladen, die von zahlreichen Besucher*Innen mit großer Resonanz angenommen wurde.

Der Gottesdienst verband in eindrucksvoller Weise christliche Wertschätzung für die Schöpfung mit dem Bewusstsein für verantwortungsvolles, nachhaltiges Handeln. Die sorgfältige Vorbereitung durch Diakon Krah und die Mitglieder der Agenda 21 sorgte für eine stimmige Verbindung von spirituellen und praktischen Impulsen.

Geschenke der Natur – Nachhaltigkeit zum Anfassen

Im Mittelpunkt der Beteiligung der Agenda 21 stand das Thema Nachhaltigkeit. An vier liebevoll gestalteten Stationen konnten die Besucherinnen und Besucher entdecken, wie vielfältig die Gaben der Erde sind und wie sie im Alltag bewusst genutzt werden können:

- **Der Apfelkreislauf:** Am Beispiel des Apfels wurde auf den natürlichen Rhythmus der Jahreszeiten verwiesen. Die gelb markierten Apfelbäume auf der Kirchenwiese dürfen von allen frei geerntet werden – ein lebendiges Zeichen gemeinschaftlichen Teilens.
- **Wunder der Kartoffel:** Anschaulich wurde gezeigt, wie aus einer kleinen Saatkartoffel auf der „Gemeinschaftspflanzenfläche“ bei den Fröschauer Weihern eine reiche Ernte entsteht – Symbol für Wachstum, Geduld und Kooperation.
- **Nüsse zum Begreifen:** Walnuss und Haselnuss luden zum Fühlen und Staunen ein – Sinnbilder für die Vielfalt der herbstlichen Ernte und die Kraft der Natur im Kleinen.
- **Solartechnik im Alltag:** Ein kleines Solarpanel verdeutlichte, wie Sonnenenergie genutzt werden kann, um Geräte zu laden, und erläuterte die Prinzipien einer netzunabhängigen Stromversorgung – Nachhaltigkeit zum Mitnehmen.

Auch in den Fürbitten brachte die Agenda 21 ihre Gedanken ein, und Walter Stadelmann las aus dem Markus-Evangelium, Kapitel 8.

Nach dem Gottesdienst lud die Gemeinde zu einem gemeinsamen Beisammensein ein. Bei Kürbis-Kartoffelsuppe und frischem Schwarzbrot wurde weitergedacht, gelacht und geteilt – ganz im Sinne des Erntedankfestes.

Die Veranstaltung machte auf eindrucksvolle Weise sichtbar, wie das Leitmotiv „Global denken – lokal handeln“ in Rummelsberg nicht nur gesagt, sondern auch gelebt wird.

Text: Tanja Holl, AGENDA 21



Die siebte Rummelsberger Musikenacht am 25. Oktober bot ein mitreißendes Chorerlebnis, mit der Kantorei Schwarzenbruck unter der Leitung von Manfred Meier-Apel, dem Männergesangsverein aus Eismannsberg unter der Leitung von Karl Schmidt, dem Chor „Voices of Spirit“ unter Leitung von Brigitte Urdaneta und dem Frauenchor Kaasike aus Haapsalu in Estland unter Leitung von Sirje Kaasik.

Die Chöre wurden durch Norbert Hiller am Piano, Gerold Wittek am Bass und Elisa Schwendtner an der Querflöte unterstützt. Unser Organist Thomas Greif steuerte zu den einzelnen Konzertteilen jeweils ein thematisch wohl abgestimmtes Intro an der Orgel bei.



Bild Seite vorher: Chornacht 4 Chöre



Bild oben: Kaasike

Die Vier Chöre präsentierten ein abwechslungsreiches Programm – von klassischer Chormusik bis Latin Jazz und heiteren Liedern. Besonderes Highlight war der Frauenchor „Kaasike“ aus Estland, der die reiche Gesangstradition Estlands beeindruckend vorstellte. Den krönenden Abschluss bildete der gemeinsame Auftritt aller Chöre unter Leitung von Sirje Kaasik – ein bewegender Moment voller Klangfülle und Gemeinschaft. „Unser“ Thomas Greif organisierte diesen musikalischen Abend, der durch die engagierte Vorbereitung und die herzliche Bewirtung des Teams abgerundet wurde. Unsere Musiknacht 2025 bleibt als inspirierendes Zeichen lebendiger Musik und internationaler Verbundenheit in Erinnerung.

Bild unten: MGB Eismannsberg





Nach Erntedank ist der Advent schon zum Greifen nah. Wenn Sie diese Zeilen lesen, leuchten in unserer Philipuskirche wohl schon die Kerzen am Wichern-Adventskranz und verbreiten uns von Neuem weihnachtliche Vorfreude.

Dankbarer Rückblick

Im Herbst feierten wir unseren Erntedank-Gottesdienst mit anschließender Tischgemeinschaft bei einer Kürbis-Kartoffel-Suppe. Ein herzlicher Dank gilt dabei den Mitgliedern der Agenda 21, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgeholfen haben. Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit über Orts- und Parteigrenzen hinweg bleibt auch für uns ein wichtiges Anliegen!

Neues aus der Region

Der Regionalausschuss bereitet gerade für die Kirchenvorstände in der Region, einen Vorschlag für einen künftigen, gemeinsamen Internetauftritt vor. Eine Homepage, bei der unsere vier Kirchengemeinden und unsere Region gut wahrnehmbar sein und die Kontaktaufnahme erleichtern soll – vielleicht zudem ein Schritt hin zu einem gemeinsamen Gemeindebrief. Anfang Februar treffen sich wieder die Kirchenvorstände der Region zur Klausur im Kloster Plankstetten. Im Miteinander wollen wir die Zukunft der Kirche in unserer Region sinnvoll voranbringen.

Stärkung der Kooperation zwischen Schwarzenbruck und Rumlmsberg

Unsere Gemeinden kooperieren schon länger im Hinblick auf Gottesdienst-Planung und Aktionen – die räumliche Nähe ist mehr als nur

Nachbarschaft, sondern auch eine wachsende Verbundenheit. Wir planen für 2026 eine gemeinsame Kirchenvorstandssitzung, um auch auf dieser Ebene näher zusammen zu wachsen.

Hoffnungsvoller Ausblick

Mit großer Vorfreude blicken wir auf das Kirchenjubiläum unserer Philippuskirche im Jahr 2027. Gemeinsam mit der Diakonie werden derzeit Ideen und Aktionen entwickelt, um dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern. Bis dahin sollen auch die Sanierung der Glocken und des Kirchturms angegangen und abgeschlossen sein.

Deutlich früher werden aktuell die Stufen zum Friedhof wieder instandgesetzt. Wir freuen uns auf das Ergebnis!

Fortschritt beim Schutzkonzept

Zudem ist bekannt zu geben: Der Kirchenvorstand hat am 29. 09. 2025 das Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt beschlossen und bei der ELKB eingereicht. Alle Mitglieder absolvierten zudem eine Schulung und unterschrieben den Verhaltenskodex und die Selbstverpflichtung.

Hier der Wortlaut der Einführung der Selbstverpflichtung: „Für die Arbeit der Gemeinde ist die Beziehung zu Gott wichtig. Und die Beziehung der Menschen zueinander. In unserer Arbeit respektieren wir einander und achten auf die Menschen, die zu uns kommen. In der Kirche vertrauen sich die Menschen gegenseitig. Das Vertrauen soll nicht ausgenutzt oder missbraucht werden.“

Über weitere Neuigkeiten und Beschlüsse informiert der Kirchenvorstand auch in den kommenden Gemeindebriefen.
Für den Kirchenvorstand
Lukas Pflügel

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rummelsberg



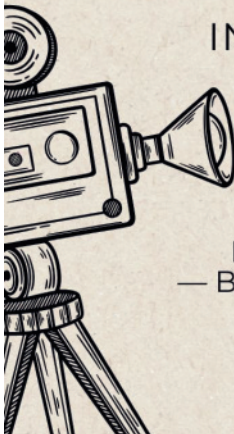
Kirchen Kino

Eintritt
frei

Wenn Kirche und Politik
aufeinander treffen



05. DEZEMBER 2025, 19 UHR
IN DER PHILIPPUSKIRCHE



Mit Getränken vom Gaudigewölbe
— Bringt gerne Decken und Kissen mit —



Weihnachten

in der Rummelsberger Philippuskirche



Gottes
Freundlichkeit
erfahren
Evangelische
Kirchengemeinde
Rummelsberg



„Siehe, ich verkündige euch große Freude,
denn euch ist heute der Heiland geboren!“

In allen Kirchen an allen Orten erklingt das Evangelium von der Geburt Jesu.

Weihnachten! Gott kommt in die Welt.

Mittwoch, 24.12.2025

- 16.00 Uhr Christvesper - Familiengottesdienst
"Das Weihnachtsspiel mit allen"
- 22.00 Uhr Christmette

Freitag, 26.12.2025

- 10.00 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtstag



Bibel, Brot & Wein

**Herzliche Einladung
zum offenen Bibelgespräch in der Philippuskirche
von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
am Dienstag, 27.01.2026
am Mittwoch, 25.02.2026**

Die Bibel und Glaubensthemen erleben, wahrnehmen und Zeit

- für Gott und das Gebet
- zum Hören und Austausch
- zum Sein und Wohlbefinden
- für Stille und innere Einkehr
- für Gemeinschaft und Begegnung
- »Hineni«. (hebräisch »Hier bin ich.«)



Zusammenkommen, Tischgemeinschaft,
und ein lebendiges Miteinander
bei einem guten Gläschen Wein
oder Wasser und einem leckerem Stück Brot.

Damit genügend von den feinen Dingen vorhanden ist, bitten wir um eine
Anmeldung. Telefonisch im Pfarramt Rummelsberg unter Telefon
09128/7240982, per Mail oder über Evangelische Termine.

Vielen Dank und Gott befohlen,
Ihr/Euer Michael Krah



*"Wie soll ich leben
ohne Dich?"*

Seminar für Trauernde



24.11.2025	Was alles verloren gegangen ist
15.12.2025	Der Verlust ist nicht rückgängig zu machen
12.01.2026	Lernen mit dem Verlust zu leben
02.02.2026	Für sich selber sorgen
23.02.2026	Mein Leben geht weiter, auch wenn du tot bist
16.03.2026	Was nicht verloren geht
jeweils von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	

Ort: Stephanushaus Rummelsberg, Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck

Information und Anmeldung:

Verein Rummelsberger Hospizarbeit
Diakonin Karin Hacker, Dipl. Sozpädagogin (FH)
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Tel. 09128-502376
hospizverein@rummelsberger.net



Verein
Rummelsberger
Hospizarbeit



Save the Date – Anmeldung zum neuen Konfikurs 2026/27

Im Juni 2026 startet unser neuer Konfikurs!

Wenn du dabei sein möchtest, solltest du dir jetzt schon zwei wichtige Termine vormerken:

1.) Anmeldeabend:

Am **Dienstag, den 10. März 2026 um 19:00 Uhr** treffen wir uns im evangelischen Gemeindehaus (**Flurstr. 4, Schwarzenbruck**). An diesem Abend erfährst du alles Wichtige zum Kurs und kannst dich direkt anmelden.

2.) Konfifreizeit:

Ein echtes Highlight unserer Konfizeit ist die gemeinsame Freizeit im Bildungszentrum Unterallgäu – von Donnerstag, **24. September (nachmittags) bis Sonntag, 27. September 2026**. Für Freitag (und ggf. Donnerstagnachmittag) werden wir eine Schulbefreiung beantragen.

Das intensive Miteinander während der Freizeit macht unsere Gruppe stark und verbindet uns – deshalb ist die Teilnahme für alle Konfis besonders wichtig. Nur in Ausnahmefällen ist eine Nicht-Teilnahme möglich.

Wir freuen uns sehr, wenn du dabei bist!

Pfarrerin Alexandra Dreher,
das Jugendleiterteam und
Diakon Michael Krah

Wie es inzwischen schöne Tradition ist, hat am Samstag, den 18. Oktober, das Konfievent 2025 die Laurentius-Kirche in Altdorf wieder zum Beben gebracht – mit Musik, Theater, Lachen und vielen Momenten zum Nachdenken.

Unterdes kamen rund 180 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem gesamten Dekanat Altdorf zusammen, um einen besonderen Gottesdienst zu feiern – lebendig, kreativ und mitreißend.

Das von Jugendlichen selbst gestaltete Anspiel machte den Glauben in der Lebenswelt junger Menschen erfahrbar: Es ging um einen Jugendlichen, der die schwere Entscheidung treffen muss, ob er morgen lieber das Konfievent oder eine Hausparty besucht. Selbst im Schlaf lässt es ihn nicht los und sein inneres Gewissen diskutiert weiter: Was ist jetzt eigentlich cooler? Könnte ich irgendwo was verpassen? Darin und in den anschließenden Worten von Diakonin Julia Rehm sollte zum Ausdruck gebracht werden: Kirche kann so vieles sein, bunt, verrückt und laut, wenn du dich auf sie einlässt und sie gestaltest. Kirche darf nach Nebelmaschinen und Bass klingen – Gott feiert mit.

Musikalisch sorgte der DJ MJ Deech zusammen mit Sängerin Luise mit einem Mix aus Electro-Beats und Lobpreis für echte Festivalstimmung und bewegende Momente.

Hinter den Kulissen stand ein starkes Konfievent-Team aus rund 30 engagierten Jugendlichen und zwei Hauptamtlichen, die über Monate hinweg alles gegeben haben. Ob im Catering, Showteam, in der Technik, bei den Roadies oder in der Öffentlichkeitsarbeit – mit Leidenschaft, Kreativität und Teamgeist entstand ein unvergesslicher Abend.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die dieses Event möglich gemacht haben! Mehr Eindrücke und Fotos findet ihr auf Instagram: [@ej.alt-dorf](#)
Jonas Makari



„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

(Offenbarung 21,5- Luther 2017)

Was für ein Blickwinkel zum Start in ein neues Jahr!

„Prüft alles und behaltet das Gute.“
(1. Thessalonicher 5,21) – Dieses Bibelwort hat uns durch das vergangene Jahr begleitet. Besonders im Herbst, wenn die Natur sich zurückzieht und wir uns mehr nach innen wenden, entsteht Raum für Rückblick und Besinnung. Wir fragen: Was ist gelungen, was

ist gescheitert, was ist noch offen? Wovon mussten wir uns verabschieden? Wo nehmen wir Umbrüche unmittelbar wahr – persönlich, in unserer Gemeinde, in der Welt um uns herum?

In meiner Wahrnehmung ist die Zeit geprägt von schnellen Veränderungen und vielen Unsicherheiten. Das Bedürfnis nach Orientierung, Antworten, Halt und Frieden für unsere Welt wächst. Die Aufforderung des Paulus, alles zu prüfen und das Gute zu bewahren, erinnert uns daran die Verantwortung, Glaube und Leben immer wieder kritisch zu hinterfragen, in Entwicklung zu bleiben.

Und da, mit dem Blick nach vorn begegnet uns die neue Jahreslosung: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“

Diese Zusage rückt Gottes Handeln in den Mittelpunkt. Die Bibel bezeugt einen Gott, der nicht beim Alten stehen bleibt, sondern Neues schafft – oft überraschend und jenseits menschlicher Möglichkeiten. In Christus hat Gott bereits einen neuen Anfang gesetzt: Im Kreuz und in der Auferstehung wird deutlich, dass Gottes Erneuerung mitten in unserer Wirklichkeit ansetzt – nicht als Flucht aus der Welt, sondern als Hoffnung mitten im Alltag.

Leben aus dem Vertrauen auf Gottes Zuspruch und Verheißung. Nicht unsere Anstrengung steht am Anfang, sondern Gottes Handeln an uns. Das entlastet: Wir müssen nicht aus eigener Kraft alles neu machen oder vollenden. Gleichzeitig werden wir dazu eingeladen, offen zu bleiben für das Neue, das Gott wirkt – auch dort, wo es unseren Erwartungen vielleicht widerspricht.

Was wir mitnehmen aus dem vergangenen Jahr – Freude und Belastendes, Gelungenes und Versäumtes – dürfen wir unter Gottes Zusage stellen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott unser Leben verwandeln kann: im Gebet, im Hören auf sein Wort, in der Gemeinschaft, in meiner, deiner, unserer Lebenswirklichkeit, mitten hinein in unserer Welt.



So gehen wir ins neue Jahr:
Nicht mit dem Anspruch auf einen radikalen Neuanfang aus eigener Kraft, sondern im Vertrauen darauf, dass Gott uns begleitet und erneuert – Schritt für Schritt. Wir sind eingeladen zu prüfen und zu bewahren, aber vor allem sind wir gehalten von Gottes Zuspruch: „Siehe, ich mache alles neu.“ Gott schenkt Klarheit und Orientierung, Mut und Liebe, Hoffnung und Wärme.

Das ist wahrlich ein Grund zur Hoffnung, denn Gott geht mit mir, dir, uns allen durch das neue Jahr. Jeden Tag, wenn ich, du, wir es zulassen. Das Zulassen ist nicht immer einfach und doch spricht uns Gott zu: „Siehe, ich mache alles neu!“ Was für ein wohlthuender Blickwinkel zum Start in ein neues Jahr!

Ihr/Euer
Michael Krah



Wenn ich auf die letzten Jahre als Dekanatsjugendreferent in der Region West zurückblicke, erfüllt mich vor allem eines: Dankbarkeit. Dankbarkeit für unzählige Begegnungen mit Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, für gemeinsame Projekte, intensive Gespräche, unvergessliche Freizeiten, Konfikurse, Jugentreffs, Jugendgottesdienste, Osternächte oder Mitarbeitendenfreizeiten.

Jede Gemeinde, jedes Team und jede Aktion hatte ihren ganz eigenen Charakter – und genau das machte die Arbeit so lebendig. Ich durfte erleben, wie junge Menschen Glauben entdecken, Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft gestalten. Manchmal laut und voller Energie, manchmal leise und tiefgründig – aber immer ehrlich, kreativ und echt.

Besonders wertvoll war für mich die Zusammenarbeit mit den vielen engagierten Ehrenamtlichen, die mit Herzblut in Jugentreffs, auf Freizeiten oder bei Aktionen dabei sind. Ohne euch wäre Jugendarbeit nicht das, was sie ist: ein Ort, an dem Glaube gelebt, Gemeinschaft erfahren und Selbstwirksamkeit spürbar wird. Dafür sage ich von Herzen: **Danke!**

Nun steht ein neuer Abschnitt an – für mich und für die Evangelische Jugend im Dekanat Altdorf.

Am ersten Januar wechsle ich von meiner bisherigen Stelle als Dekanatsjugendreferent in der Region West zu neuen Aufgaben.

Neue Stelle: Geschäftsführung & Change Management in der Evangelischen Jugend Altdorf und Hersbruck

Ab Januar werde ich eine neue Funktion übernehmen, die in den Dekanaten Altdorf und Hersbruck verankert ist – und eng mit der Fusion der drei Dekanate Altdorf, Hersbruck und Neumarkt verbunden ist. In den kommenden drei Jahren soll nämlich auch die Fusion der Evangelischen Jugenden dieser Dekanate vorbereitet und umgesetzt werden – parallel zum Dekanatsprozess.

Diese Zusammenführung ist eine spannende und zugleich sensible Aufgabe. Denn eine Fusion von drei Evangelischen Jugenden ist vergleichbar mit dem Zusammenwachsen von drei Gemeinden: Jede bringt ihre eigenen Traditionen, Beziehungen, Kulturen und Formen von Gemeinschaft mit. Es gibt gewachsene Strukturen, vertraute Gesichter und unterschiedliche Arbeitsweisen – und all das soll mit Sorgfalt und Respekt miteinander verbunden werden.

In meiner neuen Stelle werde ich diesen Prozess koordinierend und gestaltend begleiten. Dazu gehören geschäftsführende Aufgaben für die Evangelische Jugend in Altdorf und Hersbruck, die Begleitung von Veränderungsprozessen, die Förderung von Kommunikation und Vernetzung und die Entwicklung gemeinsamer Perspektiven für die künftige, fusionierte Evangelische Jugend.

Mein Ziel ist es, Bewährtes zu bewahren und gleichzeitig Raum für Neues zu schaffen – damit die Evangelische Jugend auch in Zukunft **lebendig, wirksam und offen für junge Menschen bleibt.**

Ich freue mich sehr auf diese herausfordernde und hoffnungsvolle Aufgabe, auf die Zusammenarbeit mit vielen vertrauten und neuen Menschen – und darauf, gemeinsam Schritt für Schritt die Evangelische Jugend und die Kirche von morgen zu gestalten.

Ihr Diakon Jonas Makari

...NAH am Menschen!



Samstag, 06. Dezember 2025, 09:00 Uhr
Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit Altdorf,
Neumarkter Str. 16

Pilgern statt shoppen -

Bei mir sein im gehen und ankommen

Anmeldung: bis 03.12. an

annette.scherer@elkb.de

Referentin: Maria Christl, Qigong-Lehrerin
und Annette Scherer, Diakonin und
qualifizierte Pilgerbegleiterin

Dienstags ab 13.01.2026 (8 Termine) von 09:00 - 10:00 Uhr und
10:30 - 11:30 Uhr, Evang. Haus am Schloßplatz in Altdorf

**Gemeinsam WACHSEN – Spiel- und BewegungsRaum für
selbstständiges Entdecken nach Maria Montessori und Emmi
Pikler**, für Kinder von 8 Monaten bis 2,5 Jahre

Anmeldung: an annette.scherer@elkb.de

Teilnahmegebühr: 129 € für 8x60min.

Referentin: Franziska Scharrer, Erzieherin, Montessori-Pädagogin

Freitags 16.01., 23.01., 06.02. von 18:30 - 20:00 Uhr

Evang. Haus am Schloßplatz 5 in Altdorf,

Lachend in das Jahr 2026 starten - mit drei Lachyoga-Abenden

Referentin: Alexandra Jobbien; Lachyoga-Lehrerin u. Dipl. Soz. Päd.

Teilnahmegebühr: 40 €

Anmeldung bis 13.01. annette.scherer@elkb.de

Donnerstag, 22. Januar 2026, 19:00 Uhr

Kulturtreff am Baudergraben Altdorf

Die schwersten Wege musst du alleine gehen

Worte und Musik: Barbar Grau und Amrei Noä

Akkordeon: Wolfgang Ursel

Kooperation: Verein Rummelsberger Hospizarbeit

Bregenz & Verona, 5. bis 9. August 2026

Musikalische Studienreise mit Verdis Meisterwerken „La Traviata“ bei den Bregenzer Festspielen & „Nabucco“ in der Arena di Verona.

Diese fünftägige musikalische Bildungsreise verbindet Kultur, Operngenuss und Begegnung: Erleben Sie Verdis „La Traviata“ bei den Bregenzer Festspielen und „Nabucco“ in der Arena di Verona.



Reisebegleitung: Annette Scherer & Wolfram Wittekind

Auskunft: annette.scherer@elkb.de, Tel.: 0170 98 81 604

Reiseveranstalter: DR. AUGUSTIN STUDIENREISEN GMBH

Anmeldung: bis 12. Januar 2026 mit ausgefülltem Anmeldeformular

Den Camino entdecken - aufbrechen und den eigenen Weg finden - Pilgerwoche auf dem Camino Francés vom 27.04.-03.05.2026

Pilgerwoche auf dem Camino von St.-Jean-Pied-de-Port bis Estella

Begleitung:

Günther Sternberg und Annette Scherer

Weitere Informationen siehe:

<https://www.ebw-nah.de/veranstaltungen/reisen>



Gottesdiensttermine immer **Freitags um 18:30 Uhr**

05.12. Abendsegen	Vortragssaal	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsorgerin
12.12. Katholische Andacht	Kapelle	Pfarrvikar C. Cunardt
15.12. Adventsandacht	Vortragssaal 16:00 Uhr	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsorgerin
19.12. Evang. Gottesdienst mit Abendmahl	Vortragssaal	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsorgerin
24.12. Weihnachtsgottesdienst	Vortragssaal 14:00 Uhr	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsorgerin



18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

edition⁺chrison

Foto: Jodie Griggs / Getty Images



Rummelsberger
Weihnachts
Feuerwehr
SAMSTAG
13.12.2025

14:30 Waldwohnanlage
am Raumerhaus

15:15 Waldwohnanlage an
der Tiefgarage

16:00 Oberdorf Schulhof
Förderzentrum

16:45 Schwarzachblick
Parkplatz Anders

18:00 Gemütliches
Beisammensein am
Feuerwehrhaus

mit Feuer, Glühwein, Punsch und Plätzchen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





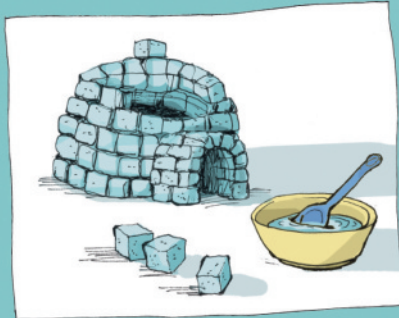
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen



Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?
Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Futter



Weitere Infos findest Du unter: www.ej-altldorf.de

ON THE WAY!

JUGENDGOTTESDIENST

Samstag 13.12.2025 17:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Flurstraße 4, 90592 Schwarzenbruck

EVANGELISCHE JUGEND
Kirchengemeinde Schwarzenbruck

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat Altdorf



Alles sauber!
Alle glücklich!

Termine Müllabfuhr 2026

Restmüll / Biomüll

(Abholung jeweils Mittwoch – Bei Änderung ist der
Wochentag angegeben)



Alles sauber!
Alle glücklich!

14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03.; 25.03., **Do** 09.04., 22.04.;
06.05., 20.05.; 03.06., 17.06.; 01.07., 15.07.; 29.07., 12.08.;
26.08., 09.09., 23.09.; 07.10., 21.10.,
04.11.; 18.11.; 02.12., 16.12., 30.12. 2026

Papier / Gelbe Säcke

(Abholung jeweils Donnerstag – Bei Änderung ist der Wochentag angegeben)

Fr 09.01., 22.01., 05.02., 19.02., 05.03., 19.03.; **Mi** 01.04.,
16.04.; 30.04.; **Fr** 15.05., **Fr** 29.05., 11.06.; 25.06., 09.07.,
23.07., 06.08., 20.08.; 03.09., 17.09.; 01.10., 15.10.;
29.10., 12.11.; 26.11., 10.12., **Mi** 23.12. 2026



Andachten im Stephanushaus

jeden

Dienstag /
Donnerstag /
Freitag

um 10:00 Uhr



Andachten im Haus Mamre

28.01. / 25.02.2026

jeweils um

14:30 Uhr Förderstätte,
15:00 Uhr Haus D, WG 34,
15:30 Uhr Haus E, WG 36 und
16:00 Uhr WG 37



Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat. «

DEUTERONOMIUM
26,11

Monatsspruch **FEBRUAR 2026**

Posaunenchor

Leitung: Diakon Thomas Mrotzek

Probe dienstags von 17:45 - 19:00 Uhr, im Gemeindehaus.

Neue Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen.

Telefon: 09128/911199

**Kirchenvorstand**

vom 06. - 08. Feb. 2026 findet die regionale KV-Klausur statt.

**Verein Rummelsberger Hospizarbeit "Leben bis zuletzt"**

Hospizkoordinatorin: Monika Helldörfer

Telefon: 09128/502513

**Musikgarten**

Montag Vormittag im Gemeindehaus.

Für Kinder ab 5 Monaten.

Nähere Information bei Doro Pirnbaum,

Telefon: 09128/922412

**Eichenkreuz-Sportgemeinschaft**

Kontakt & Jahresterminplan siehe Homepage:

www.eksg-rummelsberg.de

**Freiwillige Feuerwehr Rummelsberg**

Kommandant: Stefan Döbereiner

Telefon: 0157/87794920

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte dem Schaukasten am Feuerwehrhaus

**Kleiderkammer Rummelsberg 75**

Öffnungszeiten: Mo. 14:00 - 16:00 Uhr,

Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 09128/502340



Rummelsberg

Sonntag, 30. Nov.

1. Advent



16:00 Uhr **Gottesdienst für Groß und Klein
mit Adventslicht,
Adventsfeuer und Grillen**
Diakon Michael Krah



Sonntag, 7. Dez.

2. Advent



10:00 Uhr **Gottesdienst Rummelsberg
Plus mit Abendmahl**
Diakon Martin Neukamm
Musik: Norbert Hiller, E-Piano

Sonntag, 14. Dez.

3. Advent



10:00 Uhr **Gottesdienst**
Diakon Johannes Deyerl

Sonntag, 21. Dez.

4. Advent



10:00 Uhr **Gottesdienst**
Diakonin Christine Meyer

Mittwoch, 24. Dez.

Heiligabend



16:00 Uhr **Familiengottesdienst
Mitmach-Weihnachten**
Diakon Michael Krah



22:00 Uhr **Christmette**
Diakon Michael Krah

Donnerstag, 25. Dez.

1. Christfesttag


10:00 Uhr **Gottesdienst
in Schwarzenbruck
Martin-Luther-Kirche**
Pfarrerin Alexandra Dreher

Freitag, 26. Dez.

2. Christfesttag

10:00 Uhr **Gottesdienst**
Diakon Michael Krah

Sonntag, 28. Dez. 10:00 Uhr **Gottesdienst in der Region**
1. So. n. d. Christfest **"Weihnachten in Feucht"**

Mittwoch, 31. Dez. 17:00 Uhr **Gottesdienst**
Altjahresabend  Pfarrerin Alexandra Dreher
Martin-Luther-Kirche,
Schwarzenbruck

Donnerstag, 01. Jan. 17:00 Uhr **Gottesdienst**
Neujahrstag Diakon Michael Krah

Sonntag, 04. Jan 10:00 Uhr **Gottesdienst**
2. So. n. d. Christfest Diakon Michael Krah
Martin-Luther-Kirche,
Schwarzenbruck

Dienstag, 06. Jan. 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Epiphanias  Diakon Johannes Deyerl

Sonntag, 11. Jan. 10:00 Uhr **Gottesdienst RummelsbergPlus**
1. So. n. Epiphanias

Sonntag, 18. Jan. 10:00 Uhr **Gottesdienst**
2. So. n. Epiphanias

Sonntag, 25. Jan. 10:00 Uhr **Gottesdienst**
3. So. n. Epiphanias Diakonin Rebekka Mildner

Sonntag, 01. Feb. 10:00 Uhr **Gottesdienst RummelsbergPlus**
Letzter So. n. Epiphanias **mit Abendmahl**
Der besondere Gottesdienst -
"Kaffeepause mit Gott"
Diakon Michael Krah
Musik: Thomas Greif, Orgel

Sonntag, 08. Feb.

Sexagesimae

10:00 Uhr **Gottesdienst**

Pfarrerin i.R. Gaby Meyer

Sonntag, 15. Feb.

Estomihi

10:00 Uhr **Gottesdienst**

Diakon Jochen Fleps

Sonntag, 22. Feb.

Invokavit

10:00 Uhr **Gottesdienst**

Diakonin Ellen Eidt



The poster for World Prayer Day in Nigeria 2026 features a green background. On the left, the text 'Weltgebetstag' is written in green, with a pink female symbol to its left. Below this, there is a colorful illustration of people in traditional African attire, including a woman carrying a basket on her head. On the right, a white cross symbol is visible. The text 'Nigeria' is written in white, followed by '6. März 2026' in large white letters. Below this, the text 'Kommt! Bringt eure Last.' is written in white. The bottom of the poster is decorated with a rainbow-colored wavy border.

**19:00 Uhr in St. Josef, katholische Kirche in Schwarzenbruk
und anschließend im Gemeindesaal.**



Wenn Sie einen Text für den nächsten
Gemeindebrief haben, schicken Sie ihn
bitte an das Pfarramt.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe März - April 2026:

2. Februar 2026

Pfarramt u. Friedhofsverwaltung

Silke Albrecht und Mandy Weiß

Tel. 09128/7240982

Fax: 09128/7240983

Mo. + Do. 09:00 - 14:00 Uhr

Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Mi. 09:00 - 12:00 Uhr

Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

pfarramt.rummelsberg@elkb.de

kirchengemeinde-rummelsberg.de

Rummelsberg 30, Schwarzenbruck

Diakon

Michael Krah,

michael.krah@elkb.de

Seelsorge-Handy: 0171/2766826

Konten der Gemeinde

Gabenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rbg.

Kontonummer: Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN:

DE37 7606 1482 0004 4659 11

BIC: GENODEF1HSB

Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Anita Mrotzek, Tel. 09128/911199

Kirchenmusik

Dr. Thomas Greif,

greif.thomas@rummelsberger.net

Tel. 0160/95040670

Freundeskreis Kirchenmusik

Diakon Willi Haas,

Tel. 09128/911370

Beratungsstelle der KirchlichenAllgemeinen Sozialarbeit

Diakonin Brunner-Ahrens,

Tel. 09128/724800

Tel. 09151/837735

kasa@diakonie-ahn.de

NachbarschaftshilfeSchwarzenbruck

Hotline: 0171/2211442

Seelsorge Krankenhaus

Diakonin Yvonne Jacoby,

Tel. 09128/5048316

Tel. 09128/5043333

yvonne.jacoby@sana.de

Verein RummelsbergerHospizarbeit

Diakonin Monika Helldörfer,

Tel. 09128/502513

hospizverein@rummelsberger.net

Sterbebegleitung 0175/1624514

Erziehungs- und Familienberatung

Treuturmstraße 2, Altdorf

Tel. 09187/1737

Suchtberatung

Türkei-Str. 11, Altdorf

Tel. 09187/7897

Psychosoziale BeratungsstelleKrebspunkt

Nik.-Selnecker-Platz 4, Hersbruck

Tel. 09151/8377-33

Krebspunkt@diakonie-ahn.de

Fachstelle f. pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann,

Stephanushaus.

Tel. 09128/502371 oder

Handy 0151/12504981, fachstelle-pflegende@rummelsberger.net.

Mo. - Fr. 08:30 - 12:30 Uhr

18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte